

Die Thesen der Dissertation

Die siebenbürgische Periode von Albert Wass
1923-1944

Verfasserin:
Ildikó Balázs

Nyíregyháza
2008

Die Zielsetzung der Dissertation, die Umgrenzung des Themas

Diese Dissertation erforscht die in der siebenbürgischen Periode, zwischen 1923-1944 erschienenen Werke, obwohl die Verfasserin, ihrer ursprünglichen Absicht nach die globale Vorstellung des Werks von Albert Wass als Ziel setzte. Diesem Vorhaben hat aber die Forschung und die Informationsammlung schnell ein Ende gesetzt. Es stellte sich nämlich heraus, dass die analytische Vorstellung des ganzen Werkes des Schriftstellers weit über den Umfang einer Dissertation geht.

Wir haben die Forschung 2002 begonnen, nach einem Jahr unternahm auch Enikő Szücsné-Harkó die Vorstellung der schriftstellerischen Tätigkeit von Albert Wass. Diese Arbeit, obwohl sie nur in großen Linien die hervorragenden Stücke des Lebenswerks behandelt, vergrößerte bedeutend das zu erforschende Material. Die dritte Ursache, die die Verfasserin dazu veranlasste, sich lediglich auf eine, zwar größere Periode der Lebensbahn zu beschränken, war die Qualität der Bibliographie, die zur Verfügung stand. Das Material *Der Albert Wass Lebenswerkbibliographie 1923-2003*, die sich anfänglich als Appendix der Dissertation ansammelte, dann 2004 als selbständiges Buch erschien, war bei der Emigrationsperiode unvollständig. Da sich die Verfassering der Sammlungen der einheimischen Bibliotheken als Untersuchungsmaterial bedienen konnte, in erster Linie der der Széchényi Bibliothek, der Nationalbibliothek der Debrecener Universität, der Szegediner Vasváry-Sammlung, der Bibliothek des Sárospataker Reformierten Kollegiums und der Bóka-Sammlung der Gesamthochschule Nyíregyháza, zeigt sich auch an der Struktur der Bibliographie, dass die siebenbürgische Periode vollständiger, zuverlässiger als die der Emigration ist, die noch ein breites Feld von Entdeckungen bietet.

Durch die allmähliche Entdeckung der amerikanischen Hinterlassenschaft der Familie Wass und die der Hamburger Sammlung von Eva Wass von Czege (geborene Siemers), der ersten Frau des Schriftstellers kommen immer neue Werke ans Tageslicht. Das Material der siebenbürgischen Periode wurde vor allem als Arbeit von Pál Nagy (Neumarkt am Mieresch, Rumänien), Endre Bakó (Debrecen), des Verlags *Kráter Műhely Egyesület* (Pomáz), László Bayer (Budapest), Piroska Vincze (Debrecen), József Simó (Budapest), István Danis (Gödöllő) und von anderen entdeckt.

Die Darstellung der angewandten Methoden

Die Methode der Untersuchung war die Materialsammlung, die Aufnahme der Quellentexte mit der Anfertigung der Bibliographie und parallel dazu das Schreiben von Studien (die Analyse der einzelnen Werke: die Untersuchung ihrer Thematik, ihrer organisatorischen Elemente, ihres Motivsystems); weiterhin die Einfügung neuerer Informationen in die Arbeit und dann die Synthese.

Die Schwierigkeit der Dissertation im üppigen, reichen Rezensionsangebot. Allein beim Roman *Csaba* mussten über vierzig Kritiken, Analysen in Betracht gezogen werden. Durch eine Bemerkung aus einer deutschsprachigen *Csaba*-Rezension entstand das Kapitel über die deutschsprachigen Kurzprosaübersetzungen. Als weitere Schwierigkeit entpuppte sich die kontinuierliche Herausgabe des Wass-Lebenswerks, die bis heute immer neuere Werke präsentiert.

Die Verfassering unternahm keine Skizzierung des bibliographischen Hintergrundes, will nur auf einige qualitätsbestimmende Momente des Lebenswerks hinweisen.

Die Dissertation gliedert sich folgendermaßen: *Gedichte*, *Erzählungen* und *Romane*. Durch diese drei Kapitel kann die siebenbürgische Periode zusammengefasst werden. Da vor allem ein Romancier untersucht wird, überwiegt das Kapitel über die *Romane*. Die (Fach)artikel und Essays sind vor allem für die spätere Lebensphase des Schriftstellers charakteristisch, deshalb haben wir die wenigen Schriften solcher Art in das Kapitel über die *Kurzprosa* eingegliedert, ähnlicherweise

das frühe Chorspiel ins Kapitel *Gedichte*. Das Unterkapitel *Die Vergangenheit und Gegenwart der Siebenbürger Aristokratie* enthält das sich thematisch anknüpfende Drama.

Die Verfasserin führte die Forschung kontinuierlich parallel mit der Untersuchung der Werke durch. Die einzelnen Kapitel der Dissertation erschienen in den Fachblättern *Confessio* und *PoLiSz*, in den Jahrbüchern der *Kazinczy-Ferenc-Gesellschaft*, wurden als Beiträge (in Győr, Nyíregyháza, Sárospatak) vorgelesen, bei Buchpräsentationen (in Beregowo, Ukraine, Budapest) vorgestellt. Die anfängliche Begeisterung für das Wass-Lebenswerk veranlasste die Verfasserin zum Schreiben zahlreicher Rezensionen, die in der *Erdélyi Napló* (Klausenburg, Rumänien) und in der *Múza* (Neumarkt am Mieresch, Rumänien) erschienen. Der anfängliche Schwung wurde allmählich von einer objektiveren Annäherung, von einer bedachten Bewertung ersetzt. Damit erklärt sich, dass der Wirklichkeitsgehalt der Studien, die in den vorigen Jahren über das Wass-Lebenswerk erschienen, überprüft werden musste, so verloren bei der Zusammenstellung und Redigierung der Dissertation manche Aussagen und Feststellungen ihre Gültigkeit.

Die thesenartige Aufzählung der Ergebnisse

Albert Wass hat man für eines der vielversprechenden Talente der ungarischen Literatur aus Siebenbürgen zwischen den zwei Weltkriegen gehalten. Auf den Wert seines Werks haben sogar seine ersten Kritiker die Aufmerksamkeit gelenkt.

Die Dissertation präsentiert in drei Kapiteln die Werke der siebenbürgischer Periode: *Gedichte* (1924-1934), *Erzählungen* (1923-1944) und *Romane* (1935-1944).

Seine Gedichte (die frühen und die zwei Gedichtbände) haben eine melancholische Atmosphäre. In diesen zeigt sich schon sein Motivsystem und die organisatorischen Elemente seines Werks: das Motiv des blauen Gebirges, des Zerstörers, das Boot-, Stern-, Tannen-, Berggipfel-, Kirchen- und Glockenmotiv, sowie der Hellseher und Chroniker, als schriftstellerische Rollenhaltung und Selbstausdruck.

Beim Übergang von der Lyrik zur Prosa schreibt Wass ein Chorspiel.

Seine Erzählungen sind im Zeichen der Kurzprosa-Tradition der Jahrhundertwende entstanden. Sie sind psychologische Reflexionen, Berichte über eine Stimmung, die von dem Gedanken der Heimat, der Gegend aus Mezöség und dem des Vergehens geweckt werden. Ab 1931 schrieb er fast ausschließlich Kurzprosa. Ab 1936 ist er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Helikon; seine in der Zeitschrift *Erdélyi Helikon* erschienenen Erzählungen zeigen schon den Charakter des reifen Schriftstellers. Seine Kurzprosa wurde von mehreren Zeitschriften aus Siebenbürgen und aus dem Mutterland veröffentlicht - sogar in deutscher Sprache. Ein Paar Kurzprosastücke von ihm (*Sorsvállalás*, *Vaddisznós Jákob*, *Udvarház a dombon*, *A kenyér útja*) sind hervorragende Werke.

In seinem Buch *Der geheimnisvolle Rehbock* schafft er seine ahnungsvoll-trübe schrittstellerische Welt mit eigenartiger Atmosphäre. Diese lyrischen Novellen haben einen autobiographischen Bezug. Sie stellen das organisatorische Element seines Lebenswerks, die Jagd und das Rehmotiv in den Fokus.

Märchen vom See gehört zu den wertvollen Stücken der ungarischen Kinderliteratur, und ist ein Buch von philosophischer Tiefe auch für Erwachsene. Es lenkt die Aufmerksamkeit des Lesers auf die Schönheit und den Reichtum der Natur. Die Gegend Mezöség bereichert durch dieses Buch die Schauplätze der ungarischen Literatur.

Seine Romane haben wir in thematischen Gruppen untersucht. Die erste Einheit bildet das Kapitel *Die Vergangenheit und Gegenwart der siebenbürgischen Aristokratie*: die Romane *Wolfsgrube*, *Bis die Bäume gewachsen sind* und *Im Schatten des Schlosses* gehören hierhin mitsamt sein Drama, das sich an diese Romanen thematisch anknüpft.

Der Roman *Wolfsgrube* bringt dem jungen Schriftsteller die Anerkennung. Die Mezöség ist ein sich im Schlamm tränkender Mensch - die Methapher des Haupthelden. Der Titel *Wolfsgrube* symbolisiert eine Lebensfalle.

Die Romane *Bis die Bäume gewachsen sind* und *Im Schatten des Schlosses* bilden eine historische Familiendilogie, die durch zwei Generationen dem Weg der Familie Varjassy folgt. Die Handlung des ersten Romans stellt die Zeit der Willkürherrschaft nach der niedergeschlagenen Revolution von 1948-1949 dar. Der zweite Roman berichtet schon über Siebenbürgen nach dem Ausgleich (1867), als Teil von Österreich-Ungarn. In beiden Romanen untersucht der Schriftsteller, ob der Adel zur Regierung des Landes fähig ist. Die negative Antwort untermauert er mit den Ereignissen der Geschichte.

Ein einziges vollständiges Drama ist aus seiner siebenbürgischer Periode bekannt, das die thematische Fortsetzung seiner Romanendilogie ist: *Frühlingswind*. Darin malt Wass eine breite gesellschaftliche und historische Tableau. Die Liebe und Angst für sein Volk durchdringt dieses Werk.

Die zweite Gruppe der Romane trägt den Kapiteltitel *Romantische Vergangenheitsbeschwörung*: Hierhin gehören die Romane *Csaba* und *In Blut und Sturm*, beide verarbeiten die Csaba-Sage. Der Roman *Csaba* nimmt eine neue Bahn, die entfesselnde Handlungsführung, die spannungserregenden Mittel von Albert Wass zeigen sich zum ersten Mal in diesem Roman. Der Kurzroman *In Blut und Sturm* gibt ein Beispiel für das Ausharren.

Unter dem Untertitel *Im Wirbel der gegenwärtigen Geschichte* wird das Reportagenbuch *Es kommen!* behandelt. Ein stark gefühlorientiertes Werk, das sich durch die ständige Präsenz des Narrators, bzw. die lyrische Ausdrucksweise aus der publizistischen Gattungsfamilie hervorhebt. Zwei Tage - eine zusammenhängende Geschichtskette: der Marsch der Rumänen aus Siebenbürgen und der Einmarsch der ungarischen Truppen, indem der Narrator auch über sein Heimatdorf Szentgotthárd berichtet.

Sein letztbehandelter Kurzroman, *Allein gegen die Welt* ist ein Erziehungs- und Bildungsroman, als ob Simplizissimus von Grimmshausen in siebenbürgischem Rahmen wiedergebäre.

Albert Wass schuf in seiner siebenbürgischen Periode als Prosaist Unsterbliches. *Wolfsgrube* ist ein starker Auftakt auf der Bahn des Romanciers. Der ihm im Januar 1940 zugewiesene Baumgarten-Preis ist auch diesem Werk und einigen Kurprosatexten zu danken. *Der geheimnisvolle Rehbock*, *Es kommen!* und *Bis die Bäume gewachsen sind* heben wir als ausgezeichnete Werke aus der siebenbürgischen Zeit hervor. Albert Wass ist eine hervorragende Gestalt der ungarischen Literatur aus Rumänien und aus der Emigration, und eine zum Kennenlernen würdige Figur der ungarischen Gesamtliteratur.

Die Werke der Verfasserin aus dem Themenkreis der Dissertation

Selbständiger Band:

- BALÁZS, Ildikó, *Wass Albert életmű-bibliográfia*. Pomáz: Kráter Műhely Egyesület, 2004. 208, www.krater.hu
 - - -, Balázs, Ildikó. *Wass Albert életmű-bibliográfia, 1923-2003*. Pomáz, Kráter Műhely Egyesület, 2004. 208 p. 20 cm. = *Új könyvek: könyvtárak állománygyarapítási tájékoztatója*. Budapest: Könyvtárellátó, 2004/15. 122.
- *Wass Albert életmű-bibliográfia*. BALÁZS, Ildikó. In Wass Albert Életműve DVD. Arcanum Műhely Kft.; Kráter Műhely Egyesület, 2005, www.krater.hu

Mitfervasser in selbständigen Bänden:

- *A nagy íróvá érés kora - Az otthon kötelékében 1924-1944*. In: RAFFAY, Ernő; TAKARÓ, Mihály; VEKOV, Károly, *A gróf emigrált, az író otthon maradt. Wass Albert igazsága*. [s. l.]: Szabad Tér; Czegei Wass Foundation, 2004. 93-145.
 - Pósa, Zoltán, *A gróf emigrált, az író otthon maradt*. = Magyar Nemzet, LXVIII/16. (18. Januar 2005).
 - - -, *Könyv Wass Albert igazságáról*. = Magyar Nemzet online, (19. Januar 2005).
 - Nagy, Katalin, *Könyv Wass Albertéről*. = Magyar Rádió online, (19. Januar 2005).

- Nagy, Katalin, *Wass Albertről történész szemmel - új tanulmánykötet az erdélyi íróról.* = Magyar Rádió online, (19. Január 2005).
- Bagoly, Zsolt, *Trianon revíziója és Wass Albert átértékelése. Beszélgetés Raffay Ernő Trianon-kutató történésszel.* = Erdélyi Napló, XV/4. (25. Január 2005); Zweitveröffentlichung: *Raffay Ernő: Nem zárható ki Trianon revíziójának elképzelése. Beszélgetés a történészprofesszorral Trianonról és Wass Albertről.* = erdely.ma - Múltidéző, (26. Január 2005).
- Makkay, József, *A közöttünk élő Wass Albert.* = Erdélyi Napló, XV/6. (8. Február 2005).
- Márkus, Béla, *Két könyv Wass Albert emlékezetére.* = Irodalmi Jelen (Arad, Rumänien). ORBÁN, János Dénes (Hg.), (August 2005). www.ij.nyugatijelen.com
- *Adjátok vissza a hegyeimet!; Két levél; Minden csillag Zágon felé mutat; Wass Albert-domborművet avattak Debrecenben; Wass Albert élő emléke Miami-ban [társszerző: Lukácsi Éva]; Várdy Béla történész professzor Wass Albertre emlékezik; Hol áll a Wass Albert-ügy? In Wass Albert utóélete. Isten kenyere. A sajtó tükrében 1998. február - 2004. október.* TURCSÁNY, Péter (Hg.). Pomáz: Kráter Műhely Egyesület, 2004. 107-111; 119-125; 153-155; 181-184; 284-293; 293-199; 358-362.; frühere Veröffentlichungen s.o.
 - Sylvester, Lajos, *Nagy emberek nagy vihart kavarnak. Wass Albert utóélete - a sajtó tükrében.* = PoLiSz, 80. (Dez. 2004-Jan. 2005). 36-38.
 - Márkus Béla, *Hozsanna néked, Wass Albert? - Két dokumentumkötet margójára.* = Kortárs, 49/3. (2005). 114-128.
- *Változatok az erdélyi román földosztásra; Wass Albert első pályaszakaszának elbeszélései; Adjátok vissza a hegyeimet!; „Jó és érdekes életem volt”; Wass Albert istenkeresése; Zsoltár és trombitaszó mellett; Hol „lakott” a funtineli boszorkány?; Wass Albert külhoni visszhangja; Műsorról levett nemzeti fájdalom [társszerző: LUKÁCSI Éva]. In: Wass Albert emlékezetére: a kő marad...* TURCSÁNY, Péter (Hg.). Pomáz: Kráter Műhely Egyesület, 2004. 44-60; 81-152; 271-275; 296-300; 307-331; 337-344; 395-412; 413-419; 522-528.; frühere Veröffentlichungen s.o.
- *Wass Albert antológiákban (1940-1944).* In *Wass Albert. Sors és pálya.* NAGY, Pál (Hg.). Székelyudvarhely: Erdélyi Gondolat, 2005. 62-71.; frühere Veröffentlichung: = PoLiSz, 75. (Febr.-März 2003). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 67-73.; www.krater.hu

Studien in Periodika:

- *Két levél: adalék egy készülő Wass-monográfiához.* = PoLiSz, 69. TURCSÁNY, Péter (Hg.). (2003. február-március). 63-66.; Zweitveröffentlichung: *Múzsza, 592: Népújságmelléklet (Neumarkt am Mieresch, Rumänien), LV/124. (31. Mai 2003). 2.; Múzsza, 593. LV/130. (7. Juni 2003). 2-3.*
- *Hol „lakott” a funtineli boszorkány? A Kunyhó a Komárnyikon című regény nyelvi világa.* = PoLiSz, 70. TURCSÁNY, Péter (Hg.), (April-Mai 2003). 61-72.; www.krater.hu
- *Wass Albert istenkeresése.* = Confessio, 2. TENKE, Sándor (Hg.). (2003). 22-36.; Verkürzte Zweitveröffentlichung = *Új Kezdet. Református folyóirat (Neumarkt am Mieresch, Rumänien), FÜLÖP G., Dénes (Hg.), IV/8. (Aug. 2003). 5-7.; www.krater.hu*
- *Sorsvállalás: Wass Albert első pályaszakaszának elbeszélései antológiákban (1931-1940).* = PoLiSz, 73. (Oktober-November 2003). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 55-68.; www.krater.hu
- *Hűség bilincsében: Wass Albert első pályaszakaszának elbeszélései (1928-1944).* = Confessio, 4. TENKE, Sándor (Hg.). (2003). 51-72.
- *Sorsvállalás 2.: Wass Albert antológiákban - a háború idején (1940-1944).* = PoLiSz, 75. (Febr.-März). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 67-73; www.krater.hu; Zweitveröffentlichung: *Wass Albert antológiákban (1940-1944).* In *Wass Albert. Sors és pálya.* NAGY, Pál (Hg.). Székelyudvarhely: Erdélyi Gondolat, 2005. 62-71.
- *Részletek Wass Albert portréjához: beszélgetés Várdy Béla pittsburghi történészprofesszorral.* = *Nyelvünk és Kultúránk, XXXIII/130. POMOGÁTS, Béla (Hg.). (Nov.-Dez. 2003/6). 100-104.*

- *Változatok az erdélyi román földosztásra Wass Albert és Berde Mária regényvilágában.* = Partium, XIII. (Frühling 2004). BABOSI, László et al. (Hg.) 41-51.
- *Változatok a Trianon utáni vallásos-gondolati lírára. Wass Albert versei első pályaszakaszában (1924-1944).* = Confessio, XXVIII/2. (2004). TENKE, Sándor et al. (Hg.) 53-86.
- *A versíró Wass Albert három zsengéje.* = Magyartanítás, XLV/2. (2004). A. JÁSZÓ, Anna (Hg.). 8-14.
- *Wass Albert idegen nyelveken. Fordítástörténeti vázlat, külhoni visszhang.* In *Széphalom 14. A Kazinczy Ferenc Társaság évkönyve 2004.* KOVÁTS, Dániel (Hg.). Sátoraljaújhely, 2004. 149-156.
 - --, *Széphalom 14.* = HÍRlevél. A Kazinczy Ferenc Társaság tájékoztatója. 39. (Dezember 2004). 6.
- *Wass Albert: Tavak könyve.* In *Széphalom 15. A Kazinczy Ferenc Társaság évkönyve 2005.* KOVÁTS, Dániel (Hg.). Sátoraljaújhely, 2005. 139-148.
- *Jönnék!* = PoLiSz, 96. (Jul.-Aug.). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 43-54; www.krater.hu
- *Wass Albert: Egyedül a világ ellen című kisregénye.* = PoLiSz, 97. (Sept. 2006). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 47-51; www.krater.hu
- *Wass Albert német nyelvű elbeszélései a Pester Lloydban.* = PoLiSz, 115. (Juni 2008). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 18-21; www.krater.hu

Zeitschriftforschung, Glossarium:

- WASS, Albert, *Zsoltár és trombitaszó: novellák, közéleti írások és levelek 1927-1997. Örökösök: kisregény.* Pomáz: Kráter, 2003. Zeitschriftforschung: 6-11, 70-73, 149-158, 437-438; Glossarium: 520-522.
- WASS Albert, *Magyar pólus.: újabban föl kutatott versek, novellák, tárcák, közéleti írások, interjúk és levelek.* Pomáz: Kráter, 2004. 12-25.
- *Töretlen hittet ember és magyar. Wass Albert élete a sajtó tükrében.* TURCSÁNY, Péter (Hg.). Pomáz: Kráter, 2004. 21-22, 29, 31-33, 37, 43, 48-49, 88-91, 138-154.
- *Wass Albert emlékezetére. A kő marad...* TURCSÁNY, Péter (Hg.). Pomáz: Kráter, 2004. Zeitschriftforschung: 4; Übersetzung: 454.

Vorträge:

- *Wass Albert nyelvi világa.* XIII. Angewandte Ungarische Linguistische Konferenz, Győr, 14.-16. April 2003; Resüme: In *XIII. MANYE: A többnyelvű Európa: összefoglalók kötete*, BAKONYI, István (Hg.). Győr: Széchenyi István Egyetem, 2003. 49. In *Stílus és anyanyelv. Tanulmányok a XII. és XIII. Magyar Alkalmazott Nyelvészeti Kongresszus előadásaiból.* GALGÓCZI, László; VASS, László (Hg.). Szeged: Juhász Gyula Felsőoktatási, 2004. 257-266.
- *A Wass Albert-bibliográfia bemutatása.* Kárpátaljai Magyar Könyvtári Kollégium, Beregowo, Ukraine, 8. November 2003.
- *A verselő Wass Albert első pályaszakasza.* Der Tag der ungarischen Wissenschaft, Nyíregyháza, 11. November 2003.
- *Wass Albert művei idegen nyelveken: szlovák, cseh, német, angol, spanyol, román regényfordítások.* XII. (richtig: XIV.) Ungarische Angewandte Linguistische Konferenz. Nyíregyháza, 4.-6. April 2004.; Resume: *Nyelvek és nyelvoktatás Európa és a Kárpát-medence régióiban: összefoglalók kötete.* CS. JÓNÁS, Erzsébet (Hg.). Nyíregyháza: Bessenyei György, 2004. 37-38.
- *Präsentation der Wass Albert életmű-bibliográfia.* Budapest, Magyarok Háza, 18. Januar 2005.
- *Die deutschen Texte von Albert Wass aus seiner siebenbürgischen Periode (1923-1944).* Der Tag der ungarischen Wissenschaft, Nyíregyháza, 13. November 2007.

- *Wass Albert mezőségi világa. Papok Wass Albert írásaiban.* Wass Albert Olvasókör. Sárospatak, 11. März 2008.; www.sarospatak.hu , www.zemplentv.hu

Recenziók:

- *Adjátok vissza a hegyeimet! Wass Albert regényei.* = Erdélyi Napló (Großwardein, Rumänien), XI/491. (20. Febr. 2001). 13.
- *Egy forgatásra váró forgatókönyv: [Wass Albert: Az Antikrisztus és a pásztorok].* = Erdélyi Napló (Großwardein, Rumänien), XII/35. (3. Sept. 2002). 13.; www.krater.hu
- *Elvész a nyom: Wass Albert istenkeresése.* = Erdélyi Napló (Großwardein, Rumänien), XII/38. (24. Sept. 2002). 13.; www.krater.hu
- *Wass Albert derűs-borús írói világa.* = Múzsá: Népújságmelléklet, 559.(Neumarkt, Rumänien), (5. Okt. 2002). 2-3.
- *Hová tűnt az erdélyi arisztokrácia? Marosi Ildikó örökbe kapott beszélgetései [Marosi Ildikó: Örökbe hagyott beszélgetés gróf Teleki Mihállyal].* = Múzsá: Népújságmelléklet, 561.(Neumarkt, Rumänien), (19. Okt. 2002). 2.
- *A vasárnapi ige mellé: Wass Albert Hagyatéka.* = Erdélyi Napló (Großwardein, Rumänien), XII/50. (17. Dez. 2002). 13.; www.krater.hu/uj/wa/wasvh.html
- *Műsorról levett nemzeti fájdalom. Wass Albert: Tavaszi szél [Mitverf.: LUKÁCSI Éva].* = PoLísz, 73. (Okt.-Nov. 2003). TURCSÁNY, Péter (Hg.). 41-45; www.krater.hu

Essay:

- *Mi a titka? Gondolatok a Wass Albert-díj átvételét követően.* = PoLíSz, 82. TURCSÁNY, Péter (Hg.). (März 2005). 65-66.

Preise:

- *Wass-Albert-Preis* (Budapest, Kráter Műhely Egyesület, 19. Jan. 2005).
 - --, *A Wass Albert-díj átadása.* = Duna Televízió, (20. Jan. 2005).
 - --, *Átadták a Wass Albert-díjakat. A Kráter Műhely Kondor Katalint is kitüntette.* = Magyar Nemzet Online, (20. Jan. 2005).
 - --, *Wass Albert-díjak ismertetése a TV2 Napi Mozaik című műsorában.* = www.krater.hu
 - --, *Wass Albert-díjak másodszor.* = www.krater.hu
 - (barta) [Boglárka], *Wass Albert éltetői.* = Magyar Demokrata, IX/4. (27. Jan. 2005). 75.
 - Balázs Ildikó, *Gondolatok a Wass Albert-díj átvételét követően.* = www.krater.hu
 - Benkei Ildikó, *Wass Albert-díjak a Kráter Műhelytől.* = Magyar Rádió online, (20. Jan. 2005).
 - Farkas Boglárka, „*Velünk van Wass Albert...*” = www.gondola.hu (20. Jan. 2005).
 - Lengyel Anna, *Wass Albert-díjat kapott Kondor Katalin.* = Magyar Rádió online, (20. Jan. 2005).
 - Pósa Zoltán, *Wass Albert-díj tisztos helytállásért.* = Magyar Nemzet, LXVIII/18. (20. Jan. 2005).
- *Wass-Albert-Bewerbung der Wissenschaftlichen Sammlung der Großbibliothek des Reformierten Kollegiums aus Sárospatak: I. Preis in der Kategorie „Studium, Essay” mit dem Werk Wass Albert erdélyi korszakában keletkezett elbeszéléseinek tematikája, motívumrendszere (1924-1944).* (8. Jan. 2008); www.sarospatak.hu

Interview mit der Verfasserin:

- FÁBIÁN, Tibor, *Akinek Wass Albert több, mint olvasmány... Balázs Ildikó főiskolai tanár a vasasszentgotthári gazdatisztról, az erdélyi útkeresésről, az olvasói magatartásokról és az író irodalomtudományi megítéléséről.* = Erdélyi Napló (Großwardein, Rumänien), XV/17. (26. Apr. 2005).

Bezüge, Zitate:

- --, *A Wass Albert-díj átadása.* = Duna Televízió, (20. Jan. 2005).
- --, *Átadták a Wass Albert-díjakat. A Kráter Műhely Kondor Katalint is kitüntette.* = Magyar Nemzet Online, (20. Jan. 2005).
- --, *Wass Albert-díjak ismertetése a TV2 Napi Mozaik című műsorában.* = www.krater.hu

- - -, *Wass Albert-díjak másodszor.* = www.krater.hu
- (barta) [Boglárka], *Wass Albert éltetői.* = Magyar Demokrata, IX/4. (27. Jan. 2005). 75.
- Benkei Ildikó, *Wass Albert-díjak a Kráter Műhelytől.* = Magyar Rádió online, (20. Jan. 2005).
- Farkas Boglárka, „*Velünk van Wass Albert...*” = www.gondola.hu (20. Jan. 2005).
- Lengyel Anna, *Wass Albert-díjat kapott Kondor Katalin.* = Magyar Rádió online, (20. Jan. 2005).
- Pósa Zoltán, *Wass Albert-díj tisztes helytállásért.* = Magyar Nemzet, LXVIII/18. (20. Jan. 2005).
- Bagoly Zsolt, *Trianon revíziója és Wass Albert ártérkékelése. Beszélgetés Raffay Ernő Trianon-kutató történeésszel.* = Erdélyi Napló, XV/4. (25. Jan. 2005); Zweitveröffentlichung: *Raffay Ernő: nem zárható ki Trianon revíziójának elképzelése. Beszélgetés a történeésszprofesszorral Trianonról és Wass Albertről.* = erdely.ma - Múltidéző, (25. Jan. 2005).
- Makkay József, *A közöttünk élő Wass Albert.* = Erdélyi Napló, XV/6. (8. Febr. 2005).
- Márkus Béla, *Hozsanna néked, Wass Albert? - Két dokumentumkötet margójára.* = Kortárs, 49/3. (2005). 114-128. (5 Zitate).
- Márkus, Béla, *Két könyv Wasss Albert emlékezetére.* = Irodalmi Jelen (Arad, Rumänien). ORBÁN, János Dénes (Hg.), (August 2005). www.ij.nyugati jelen.com (3 Zitate)
- Nagy Zsuzsanna, *A világ első Wass Albert-monográfiája. Interjú dr. Szücsné Harkó Enikővel.* = Marosvásárhelyi Rádió, 28. Mai 2005.
- *A Nyíregyházi Főiskola Évkönyve 2000-2004.* SZABÓ, Géza (Hg.). Nyíregyházi Főiskola Bessenyei György Kvk.-ja: Nyíregyháza, 2005. (Bibliográfia: BALÁZS Ildikó). 118-120.
- *Pótkötet a „Bibliográfia a nyíregyházi főiskola oktatóinak kiadványaiból 2000-2003 - válogatás” című kiadványhoz.* Könyvtári Füzetek 9. BAJNOK, Lászlóné. Nyíregyháza: Bessenyei György Kvk., 2006. Bibliográfia: BALÁZS Ildikó: 30; Zitate: 13, 83.